

Anmeldung zur Fortbildungstagung

Jenseits von Sprachlosigkeit, Verurteilung und Ausstoßung

Anmeldung bitte bis spätestens zum 25. Oktober 2017
per Mail info@ethikverein.de
oder Fax: 0208/ 46 89 659

Nur gültig mit Überweisung des Tagungsbeitrags.

Bankverbindung:
Apotheker- und Ärztebank
BIC: DAAEDEDXXX
IBAN: DE19 3006 0601 0007 9970 78

Name

Straße

Wohnort

Telefon

E-Mail

Institut

Unterschrift

Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte beantragt.

Organisatorische Hinweise

Veranstalter
ethikverein e.V.
Rüttenscheider Platz 3
45130 Essen
0201/1054893
0208/4689659
Web: www.ethikverein.de

Teilnehmerbeitrag
90,- Euro
20,- Euro für Studenten und Aus- und Weiterbildungsteilnehmer

Anmeldung bis spätestens 25. Oktober 2017 per mail oder Fax.
Die Gebühren überweisen Sie bitte an
IBAN: DE19 3006 0601 0007 9970 78

Veranstaltungsort
Saalbau Bockenheim
Schwälmer Straße 28
60486 Frankfurt am Main
Web: www.saalbau.com

Anfahrt
über A66
Ausfahrt Messe / Hauptbahnhof
Parkmöglichkeit in den umliegenden Straßen

Haltestellen
U6 / 7 Leipziger Straße / Bockenheimer Warte
oder
S3 / 4 / 5 / 6 Frankfurt West

Jenseits von Sprachlosigkeit, Verurteilung und Ausstoßung

Tagung des Ethikverein e.V.



Samstag, 11. November 2017
Saalbau Bockenheim
Schwälmer Straße 28
60486 Frankfurt am Main

Zum Thema

Im Rahmen dieser Tagung wollen wir die Folgen von Grenzverletzungen in Psychotherapie und Psychoanalyse gemeinsam näher betrachten.

Bei diesem Thema kommt es zu Phänomenen wie Weghören, Vergessen, Verschweigen, Leugnen und zur Isolation von denen, die das Unaussprechliche auszusprechen versuchen.

In solchen Situationen sind auch unsere eigenen Grenzen verletzt und unsere Einfühlung in das Bedrohliche ist aus Gründen des Selbstschutzes eingeschränkt. Ebenso ist unser Denken verengt und unsere Mentalisierungsfähigkeit bricht ein.

Was geschieht jenseits von Aussondern, Ausblenden, Ausschließen, Totschweigen, Zum-Verstummen-Bringen, machtvoller, aggressiver Abwehr und Ausgrenzung? Wie gehen wir mit Opfern, Tätern, Mitläufern, mittelbar Geschädigten - und unserer eigenen Erschütterung durch die Grenzverletzung um?

Ein Umgehen mit Verletzung und Erschütterung braucht ausreichend inneren und äußeren Raum und Zeit, um mit den ausgelösten Affekten, körperlichen Reaktionen und kognitiven Prozessen umzugehen. Daher haben wir „nur“ 2 Referentinnen eingeladen.

Wir wollen so Raum und Zeit geben, das Gesprochene verdauen und gemeinsam tragen zu können.

10.00
Begrüßung und Einführung
Andrea Schleu

10.30
Schuld, Entrüstung, Hilfslosigkeit: Zum Metabolisieren von Täter-Opfer-Dynamiken
Vera Kattermann

11.30
Kaffeepause

12.00
Offene Plenumsdiskussion
Moderation: Jürgen Thorwart

13:00
Mittagspause

14.00
„Ausstoßungsprozesse“ – Wie gehen wir nach Grenzverletzungen mit Opfern und Tätern um?
Diana Pflichthofer

15.00
Kaffeepause

15:30
Offene Podiums- und Plenumsdiskussion
Moderation: Jürgen Thorwart

16:30
Ende der Veranstaltung

Anschließend findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Ethikverein e.V. statt.

Vera Kattermann
Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen als Psychoanalytikerin für Einzel- und Gruppenanalyse in Berlin. Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin an der APB e.V. Berlin. Mitarbeiterin der Neuen Arbeitsgemeinschaft für Zeitgeschichte + Sozioanalysen e.V.
Veröffentlichungen im Bereich Politische Psychologie und Psychoanalyse, Kollektive Vergangenheitsbearbeitung und psychische Auswirkungen totalitärer Systeme.

Diana Pflichthofer
Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT, IPV) und Gruppenanalytikerin (D3G), niedergelassen in eigener Praxis in Soltau. Dozentin, Supervisorin und Lehrtherapeutin. Arbeitsschwerpunkte: Behandlungstechnik, Methodenreflexion, Traumatheorien und Ästhetik.

Andrea Schleu
Dr. med., Fachärztin für Psychotherapeutische und Innere Medizin, Psychoanalyse (DGPT), EMDR (EMDRIA), spez. Psychotraumatologie (DeGPT), Supervision (DGSv); niedergelassen in eigener Praxis in Essen. Dozentin und Supervisorin. Arbeitsschwerpunkte: Abstinenz und Grenzverletzungen in der Psychotherapie, Integration von Konzepten der Psychoanalyse, Psychotraumatologie und Neurobiologie.

Jürgen Thorwart
Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, niedergelassen in Neufahrn bei Freising. Dozent an und Vorsitzender der Akademie für Psychoanalyse & Psychotherapie München. Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Berufspolitik, Ethische Fragen in der Psychotherapie, Psychosentherapie, Schweigepflicht & Datenschutz (www.schweigepflicht-online.de).